

## Grippeimpfung in MV: Gesundheitsministerin warnt Risikogruppen!

Gesundheitsministerin Drese empfiehlt die Gripeschutzimpfung für Risikogruppen in Mecklenburg-Vorpommern. Impfstoff ist ausreichend vorhanden.

Mecklenburg-Vorpommerns Gesundheitsministerin Stefanie Drese hat dringend empfohlen, sich in den kommenden Wochen gegen Grippe impfen zu lassen. Die Ministerin wies darauf hin, dass vor allem Menschen aus Risikogruppen, wie ältere Menschen und Vorerkrankte, von der Impfung profitieren sollten. „Der Beginn der Grippesaison ist ein guter Zeitpunkt, den Impfschutz zu erneuern“, erklärte Drese. Sie betonte, dass ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht und viele Hausarztpraxen sowie Apotheken im Nordosten Impfungen anbieten.

Letzter Winter war die Grippewelle in Mecklenburg-Vorpommern weniger heftig, mit insgesamt 6.881 gemeldeten Influenza-Infektionen im Gegensatz zu 11.881 im Winter 2022/23. Drese hofft, dass eine hohe Impfquote die Zahl schwerer Krankheitsverläufe reduziert, was wiederum auch die Praxen und Kliniken entlasten würde. Gesundheitsämter und Betriebsärzte beteiligen sich ebenfalls an den Impfungen, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen. Weitere Informationen sind [hier](#) verfügbar.

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)